



Erster Berliner Judo-Club 1922 e.V.

Zweitältester Judo-Club in Deutschland

Universiade-Silber für Laura

Am 14. August 2011 erkämpft Laura eine hervorragende Silbermedaille auf der Universiade in Shenzhen, China. An den „Olympischen Spielen der Studenten“ teilnehmen zu dürfen und das eigene Land zu vertreten, ist sicherlich schon eine ganz besondere Ehre und ein unvergleichbares Erlebnis. Dann aber auch noch ein hervorragendes Turnier mit einer Medaille krönen zu können, ist ein Erfolg, der einen sprachlos macht.

Laura war von der Eröffnungsveranstaltung, dem Universiade-Dorf, den unterschiedlichsten Wettkämpfen und den vielen Sportlern aus aller Herren Länder sehr beeindruckt und natürlich auch von den chinesischen Menschen und deren Kultur. Am zweiten Tag der Wettbewerbe stieg sie dann selbst schon in den Wettkampf ein und bescherte Deutschland die zweite Medaille. Welche Bedeutung die Universiade und eine Medaille bei diesem Wettkampf in der Tat hat, lässt sich erkennen, wenn man die zahlreichen Internet-Einträge zu diesem Wettbewerb betrachtet; der Focus, die Frankfurter Allgemeine, das Handelsblatt und viele andere seriöse Zeitungen fanden diesen Erfolg so wichtig, dass sie darüber berichteten.

Doch der Erfolg ist ja nicht vom Himmel gefallen, sondern musste schwer erkämpft werden. In der ersten Runde musste Laura gegen Valeriane Etienne aus Frankreich antreten. Sie tat sich recht schwer, wie sie berichtet, was aber bei so einem Turnier im ersten Kampf sicherlich normal ist. Schlussendlich gewann sie mit zwei zu einem Shido. Es war scheinbar ein harter Kampf in dem Laura offensichtlich einmal mehr gute Nerven bewies.

Der zweite Kampf war sicherlich nichts für schwache Nerven, denn Laura trat gegen die Chinesin Rong Chen an, die lautstark von den chinesischen Zuschauern unterstützt wurde. Aber auch in diesem Hexenkessel konnte sich Laura behaupten und gewann mit Wazzari und Ippon für O-Uchi-gari und einen Haltegriff.

Die nächsten zwei Kämpfe gegen die Spanierin Paredes Sanz und die Brasilianerin Bordingnon konnte Laura ebenfalls am Boden gewinnen (einmal mit Armhebel und einmal wiederum mit ein Haltegriff) und stand somit im Finale gegen die Niederländerin Kim Polling. Unglaublich!

Das Finale gegen Polling war eine sehr schwere Aufgabe, war die Niederländerin im vergangenen Jahr doch Welt- und Europameisterin in der U 20 geworden und hatte sich auch bei den Frauen bereits eindrucksvoll auf diversen Weltcups in Szene setzen können. Laura beging den Kampf jedoch keinesfalls verzagt und steckte nie auf, obwohl sie zur Mitte des Kampfes bereits einen Wazzari und zwei Yuko gegen sich hatte. Auf einmal war Laura durch und konnte Polling werfen. Der Hauptkampfrichter gab Ippon, doch Laura war bereits zum Haltegriff nachgegangen, den sie auch zunächst nicht lösen wollte. Als dann sie dann nach zwei, drei Sekunden doch losließ, wurde der Ippon doch noch auf Wazzari herunter gestuft. Wer weiß, ob der Haltegriff zum notwendigen Wazzari gereicht hätte, wer weiß, ob eine weitere Strafe für Polling, die bereits einmal verwarnt wurde, den Kampf gekippt hätte? Aber sicher ist, dass Laura ein ganz starkes Finale gegen eine ganz starke Gegnerin gekämpft hat und damit einem ganz starken Turnier einen I-Punkt aufsetzen konnte. Herzliche Gratulation zu einer weiteren grandiosen Leistung!

Carsten von Leupoldt